



Amtsgericht Karlsruhe
VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 09.12.2026	11:30 Uhr	0.15, Sitzungssaal	Amtsgericht Karlsruhe, Schlossplatz 23, 76131 Karlsruhe

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

-
Eingetragen im Grundbuch von Neureut
- in Erbengemeinschaft - an

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²	Blatt
Neureut	968	Gebäude- und Freifläche	Kirchfeldstraße 106	578	6156 BV 1

-
Objektbeschreibung/Lage: (lt Angabe des Sachverständigen):
eigengenutztes ZweiFH mit Garage, Bj. ca. 1904-06, Ausbau/Aufstockung DG Wohnhaus ca. 1956; Erweiterung/Anbau ca. 1970; spätere Teil/Modernisierungen u. Instandsetzungen (u.a. Fassadensanierung, Erneuerung Hauseingangstüre sowie Ausbau DG + Erneuerung Dacheindeckung ca. 2010; Erneuerung Wand-, Decken- und Bodenbeläge in Teilbereichen EG. ca. 2023; Wfl insg. ca. 268 m²; bj-gemäßer Instandhaltungsrückstau bzw. Teil-/Instandsetzungs- bzw. Reparaturbedarf; überwiegend durchschnittl. Ausstattung; Dach des Garagenanbaus könnte Asbest enthalten!

Verkehrswert: 697.000,00 €

Weitere Informationen unter www.immobilienspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 28.10.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:
Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg	Bank: Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE51 6005 0101 0008 1398 63	BIC: SOLADEST600
Verwendungszweck: 2641047005579, Az. 3 K 116/25 AG Karlsruhe	

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Schages
Rechtspflegerin